

Schwerin bekommt Konzertverein

Freunde der Kammermusik wollen mehr hochkarätige Aufführungen kleiner Ensembles organisieren

SCHELFSTADT Am Sonntag kommt das französisch-israelische Noga Quartett ins Schleswig-Holstein-Haus und wird den Musikreigen des neu gegründeten Konzertvereins Schwerin eröffnen. Dessen Vorsitzender Karsten Flatt, Inhaber der Gaststätte Feinspitz, organisiert bereits seit drei Jahren hochkarätige Kammerkonzerte. „Das macht Spaß, ist aber eine sehr aufwändige Sache. So entstand bei einem gemütlichen Beisammensein nach einem Konzert im Sommer die Idee, einen Verein zu gründen, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen“, erzählt Flatt.

Er war selbst ein wenig überrascht, wie groß das Interesse war. „Es fanden sich sofort 15 Gründungsmitglie-



Das Streichquartett Noga tritt am Sonntag im Schleswig-Holstein-Haus auf. Es setzt sich aus Musikern aus Frankreich und Israel zusammen.

FOTO: FLATT

der. Mittlerweile sind wir auf 30 angewachsen und ein gemeinnütziger Verein, können aber noch Verstärkung gebrauchen“, sagt der Vorsitzende. Deshalb will sich der Verein jetzt öffentlich prä-

sentieren – „natürlich mit Musik“, wie Flatt schmunzelnd hinzufügt. Das passiert am Sonntag um 16 Uhr im Saal des Schleswig-Holstein-Hauses beim Konzert des Streichquartetts Noga, das

Werke von Schubert und Brahms spielen wird. Der Eintritt ist frei, doch eine Anmeldung unter Telefon 0385/58931884 ist sinnvoll, da viele Gäste erwartet werden.

„Wir wollen offen für alle Musikfreunde sein“, sagt Flatt zu den Vereinszielen und erläutert: Angeboten werden sollen in Schwerin hochkarätige Konzerte, aber zu moderaten Eintrittspreisen. Das will der neu gegründete Verein dank seiner vielen Kontakte zur Musikerszene schaffen. „Ich habe bisher sehr viel positive Resonanz von den Musikern bekommen, die hier bei uns aufgetreten sind. Der Saal im Schleswig-Holstein-Haus ist zwar ziemlich klein, doch Künstler lieben den direkten

Kontakt zum Publikum“, erzählt der studierte Schauspieler Flatt. Zudem würden die freundliche Betreuung und das interessierte Publikum in Schwerin sehr geschätzt.

Im Mittelpunkt der Programmreihe soll klassische Kammermusik stehen, es werde aber auch Alte Musik mit historischer Aufführungspraxis zu hören sein ebenso wie zeitgenössische Musik. „Wir wollen nichts ausschließen, setzen aber die Akzente vor allem in der Klassik“, sagt der Vereinschef. Zum Konzerterlebnis werde neben erlesener Musik auch angenehme Atmosphäre und gute Gastronomie gehören, verspricht der kulturinteressierte Restaurantbesitzer. *Bert Schüttpelz*